

Hintergrund: Die Langzeitversorgung bei pflegerischen Bedarfslagen steht in ganz Europa vor großen Herausforderungen unter anderem in Bezug auf den demographischen Wandel und der zunehmend komplexeren Bedürfnisse der Sorgeempfänger. Das Instrument des Ökosystems kann genutzt werden, um ein tiefgreifendes Verständnis für die Zusammenhänge in diesen Versorgungssystemen zu erlangen.

Zielsetzung: Diese Arbeit zielt darauf ab Langzeitversorgungs-Ökosysteme durch Faktoren und zugehörige Attribute strukturiert zu beschreiben, wobei der Fokus auf der personenzentrierten integrierten Versorgung, als vielversprechender Ansatz zur Reorganisation von Langzeitpflegesystemen, liegt.

Methode: Um die Faktoren und Attribute dieser Ökosysteme zu identifizieren, wurde ein Scoping Review mit einer Literaturrecherche nach PRISMA-ScR [1] durchgeführt. Mittels definierter Suchstrings – orientiert am PCC-Schema [2] – erfolgte zwischen Mai und August 2024 eine Datenbankrecherche in Medline via Pubmed, Cinhal, Cochrane Library, Web of Science, Scopus und EconLit. Die Suche konzentrierte sich auf veröffentlichte Literatur im Zeitraum von 2014 bis heute auf englischer Sprache.

Ergebnisse: Von insgesamt 1862 Publikationen wurden 37 in das Scoping Review eingeschlossen. Durch die Kombination der Pflgetriade [3] als Sinnbild der personenzentrierten Versorgung, die mit der Aufteilung des Ökosystems in einen internen und einen externen Kontext verbunden wurde, konnte eine strukturierte Beschreibung für ein personenzentriertes integriertes Ökosystem für die Langzeitversorgung bei pflegerischen Bedarfslagen erarbeitet werden. Ein besonderer Schwerpunkt in der eingeschlossenen Literatur lag auf interprofessioneller Zusammenarbeit, digitalen Informationsaustauschsystemen und der Ermächtigung und Förderung von Sorgeempfängern und Sorgegebern. Außerdem konnte gezeigt werden, dass ein großer Fokus des Ökosystems auf regulatorischen Rahmenbedingungen liegt.

Implikation für Forschung und Versorgungspraxis: Die Analyse bietet eine strukturierte, literatur-basierte Beschreibung von einem Ökosystem der personenzentrierten integrierten Langzeitversorgung. Um die Relevanz der Attribute und die notwendigen Kernstrukturen dieses Ökosystems weiter herauszuarbeiten sind weitere Schritte notwendig. In zukünftigen Forschungsarbeiten kann dieses Scoping Review als Grundlage für evidenzbasierte Gewichtung und Charakterisierung der Faktoren und Attribute verwendet werden mit dem Ziel politische Entscheidungsträger bei der Verbesserung der Versorgung in der Langzeitpflege zu unterstützen.

Quellenangaben:

[1] Moher D, Liberati A, Tetzlaff J, et al. Preferred reporting items for systematic reviews and meta-analyses: the PRISMA statement. PLoS Med 2009;6(7):e1000097. doi:10.1371/journal.pmed.1000097 [published Online First: 21 July 2009].

[2] Munn, Z., Peters, M, Stern, C., et al. (2018), Systematic review or scoping review? Guidance for authors when choosing between a systematic or scoping review approach, 18:143, Medical Research Methodology.

[3] Talley, Ronda C.; Crews, John E. (2007): Framing the public health of caregiving. In: American journal of public health 97 (2), S. 224–228. DOI: 10.2105/AJPH.2004.059337.



Funded by the European Union.

Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union.
Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them